

Neues Internetportal: Manipulation von Schutzeinrichtungen an Maschinen

Problem

Manipulierte Schutzeinrichtungen an Maschinen verursachen jedes Jahr Tausende schwerer und tödlicher Unfälle an Maschinen. Häufig veranlasst Zeitdruck die Mitarbeiter, Schutzsysteme an Maschinen außer Kraft zu setzen. Eine im Jahr 2005 durchgeführte Studie der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV, damals HVBG) deckte auf, dass ca. ein Drittel aller Schutzeinrichtungen an Maschinen manipuliert wird und auch warum und wie.

Seitdem ist einiges geschehen, es wird inzwischen offen über Manipulation diskutiert: in der Literatur, in den Betrieben, in der Normung. Gelöst ist das Problem jedoch noch lange nicht, da zunächst eine grundlegende Einstellung der beteiligten Personen in Maschinenkonstruktion und Betrieb verändert werden muss. Obwohl durch manipulierte Schutzeinrichtungen Unfälle mit Toten und Verletzten geschehen, viele Maschinen zu unrecht das CE-Zeichen tragen und nicht wenige Maschinenbetreiber gegen die Betriebssicherheitsverordnung verstoßen, ist für viele der unmittelbare Handlungsbedarf nicht erkennbar.

Es besteht also für Maschinenkonstruktoren und Maschinenbetreiber Informationsbedarf. Gleichzeitig fehlt es an einer Hilfestellung, die zeigt, was gegen manipulierte Schutzeinrichtungen getan werden kann.



Internetportal www.stopp-manipulation.org

Aktivitäten

Die Manipulationsstudie hat die Ist-Situation in deutschen Betrieben der Metallbearbeitung analysiert und Handlungsfelder aufgezeigt, in denen Maßnahmen zur Eindämmung der Manipulation von Schutzeinrichtungen an Maschinen erforderlich sind.

Die Unfallversicherungsträger (UVT) richteten daraufhin einen Arbeitskreis ein, der unter Leitung des IFA diese Handlungsfelder bearbeiten sollte. In einem ersten Schritt entstanden Hilfestellungen für die Maschinenkonstruktion. Positive Konstruktionsbeispiele, bei denen Schutzeinrichtungen den Maschinenbediener nicht bei der Arbeit behindern, sollen Anregungen für die Herstellung von Maschinen ohne Manipulationsanreiz geben. Die Beispiele stammen aus verschiedenen Bereichen und können branchenübergreifend verwendet werden. Im nächsten Schritt sollen Lehrmodule zum Einsatz in Seminaren u. a. erstellt werden, zunächst für die UVT.

Die Manipulation von Schutzeinrichtungen ist nicht allein ein deutsches Problem. Folgerichtig hat die internationale Arbeitsschutzorganisation IVSS (www.issa.int/prevention-machines) das Thema aufgegriffen. Unter Mitwirkung des IFA erstellte eine Arbeitsgruppe Informationen und Hilfestellungen zum Thema Manipulation. Sie richten sich an Hersteller, Händler und Betreiber von Maschinen.

Ergebnisse und Verwendung

Die Ergebnisse der beiden Arbeitskreise sind verfügbar unter www.stopp-manipulation.org (siehe Abbildung). Diese Internetseite wird von der IVSS betrieben und vom IFA sowie den deutschen UVT mit gestaltet. Weltweit ist dies die einzige Website, die sich ausschließlich mit der Manipulation von Schutzeinrichtungen an Maschinen befasst. Derzeit sind alle Beiträge in deutscher und englischer Sprache verfügbar. Weitere Sprachversionen sollen folgen, abhängig von der Beteiligung anderer Länder.

Nutzerkreis

Hersteller, Händler und Betreiber von Maschinen und Schutzeinrichtungen, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Aufsichtspersonen, Normungsmitarbeiter im Bereich von Maschinen.

Weiterführende Informationen

- www.stopp-manipulation.org
- Manipulation von Schutzeinrichtungen an Maschinen. Report. Hrsg.: Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften (HVBG), Sankt Augustin 2006
www.dguv.de/ifa, Webcode **d6303**

Fachliche Anfragen

IFA, Fachbereich 5: Unfallverhütung – Produktsicherheit

Literaturanfragen

IFA, Zentralbereich